

Pilzmücke

Mycetophilidae



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die Pilzmücke (*Mycetophilidae*) ist etwa 5 mm gross und hat sehr lange Coxen. Ihr Mundwerkzeug ist reduziert. Neben den Facettenaugen verfügt sie auch über Punktaugen. Auffällig sind ihre langen Fühler und ihre bucklige Erscheinung. Das Flügelgeäder hat keine Queradern und ist vorne am Flügel kräftiger ausgebildet als hinten.

Lebensweise und Nahrung:

Pilzmücken halten sich bevorzugt an kühlen, schattigen und feuchten Plätzen auf, häufig in Wäldern, aber auch beispielsweise in Sümpfen. Sie können aber auch Zimmerpflanzen befallen. Im Frühling und Sommer (vor allem nach Regenfällen) treten sie oft in Schwärmen auf. Die Larven ernähren sich hauptsächlich von Pilzen. Einige Arten ernähren sich auch von verrottetem Pflanzenmaterial.

Biologie und Verhalten:

Die männlichen Pilzmücken findet man zur Paarungszeit oft in Schwärmen. Sie paaren sich meist nahe des Eiablageplatzes, welcher oft auf Pilzen ist.

Schaden:

Die Pilzmücken sind nicht stechende Mücken. Die Larven produzieren ein Sekret, das sich bei einer grossen Menge an Larven zu einem spinnwebenartigen Netz über die Pflanzen ausbreiten kann. Dies kann wegen der optischen Beeinträchtigung den Verkaufswert der Pflanze verringern. Unmittelbare Schäden durch die Larven sind jedoch nicht zu erwarten.

Vorbeugung/Prävention:

Überprüfen Sie eine Pflanze genau, bevor Sie diese ins Haus nehmen. Beachten sie, dass ein Abfliessen des Wassers im Pflanzenboden gewährt ist und geben Sie der Pflanze nicht zu viel Wasser. Dadurch können keine Pilze wachsen.